

Pressemitteilung: 13 263-029/24

# Deutlich mehr Insolvenzen im Jahr 2023

## Rund 13 % mehr Firmenpleiten, etwa 7 % weniger Registrierungen als 2022

Wien, 2024-02-09 – Im Jahr 2023 stieg die Zahl der Insolvenzen laut vorläufigen Daten von Statistik Austria im Vergleich zu 2022 um rund 13 % auf 5 338. Die Registrierungen von rechtlichen Einheiten sanken im gleichen Zeitraum um rund 7 % auf 60 956.

„Zu Jahresende 2023 haben die Firmenpleiten im Vergleich zum 4. Quartal des Vorjahres um knapp ein Fünftel auf 1 431 zugelegt. Insgesamt gab es 2023 in Österreich 5 338 Unternehmensinsolvenzen, das sind etwa 13 % mehr als 2022. Besonders betroffen war der Dienstleistungsbereich, gefolgt vom Handel und der Baubranche. Die konjunkturelle Lage schmälert auch die Absichten, Unternehmen zu gründen. 2023 gab es etwa 5 000 Registrierungen weniger als im Jahr davor“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Die Zahl der **Insolvenzen** lag im 4. Quartal 2023 mit 1 431 leicht über dem Niveau des Vorquartals (+9,6 %; 3. Quartal 2023: 1 306 Insolvenzen) und um etwa 19 % höher als im gleichen Quartal des Vorjahres (4. Quartal 2022: 1 198 Insolvenzen). Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahmen die Insolvenzen in beinahe allen Wirtschaftsbereichen zu, wobei der Anstieg im Handel, der Informations- und Kommunikationsbranche, bei den Finanzdienstleistungen/sonstigen Dienstleistungen und in der Baubranche am stärksten war. Im Vergleich zum Vorquartal, dem 3. Quartal 2023, wurde das stärkste Plus bei Insolvenzen in den Bereichen Sachgütererzeugung, Bau, Beherbergung und Gastronomie und bei den persönlichen Dienstleistungen verzeichnet. In Summe wurden im Jahr 2023 rund 13 % mehr Firmenpleiten als im Jahr zuvor gezählt (2023: 5 338, 2022: 4 725).

Im Zeitraum Oktober bis Dezember 2023 wurden 13 166 **Registrierungen** rechtlicher Einheiten verzeichnet. Das sind um rund 13 % weniger als im 4. Quartal des Vorjahres (15 126 Registrierungen) und etwa 9 % weniger als im Vorquartal (3. Quartal 2023: 14 436). Im Jahr 2023 wurden insgesamt 60 956 Registrierungen ermittelt – rund 5 000 oder 7 % weniger als im Vorjahr (2022: 65 215). Im Unterschied zu einer Unternehmensgründung ist die Registrierung einer rechtlichen Einheit Teil eines Verwaltungsverfahrens und als Absichtserklärung zu verstehen. Sie bedeutet nicht in jedem Fall, dass auch tatsächlich eine wirtschaftliche Tätigkeit aufgenommen wird. Dennoch sind Registrierungen ein wichtiger Frühindikator für die Wirtschaftsentwicklung.

### Dienstleistungsbereich, Handel und Bau mit den meisten Insolvenzen

Die meisten **Insolvenzen** nach Branchen wurden im 4. Quartal 2023 bei den Finanzdienstleistungen/sonstigen Dienstleistungen (329), im Bau (278), im Handel (240) sowie im Bereich Beherbergung und Gastronomie (203) ermittelt, wobei diese Zahlen auch stark von der Anzahl der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen aktiven Unternehmen abhängig sind. Vergleichsweise wenige Insolvenzfälle wiesen die Branchen Information und Kommunikation (51) und Sachgütererzeugung (90) auf. Im Vergleich zum 4. Quartal 2022 hat der Handel hier den Bereich Beherbergung und Gastronomie überholt (siehe Tabelle 1).

### Höchste Zahl an Registrierungen in Dienstleistungsbereichen

Die meisten **Registrierungen** gab es im 4. Quartal 2023 in den Wirtschaftsbereichen Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen (3 661), persönliche Dienstleistungen (3 151) und Handel (2 595). Die wenigsten Registrierungen verzeichneten der Verkehr (484), der Bau (696) sowie die Informations- und Kommunikationsbranche (743; siehe Tabelle 2).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Insolvenzen und Registrierungen finden Sie auf unserer [Website](#).

**Tabelle 1: Insolvenzen bis 4. Quartal 2023 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE <sup>1</sup> 2008		2022	2023 <sup>2</sup>	Veränderung in % 2022/ 2023 <sup>2</sup>	Q4 2022	Q4 2023 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q4 2022/ Q4 2023 <sup>2</sup>
B–E	Sachgütererzeugung	280	321	14,6	76	90	18,4
F	Bau	832	934	12,3	223	278	24,7
G	Handel	826	944	14,3	181	240	32,6
H	Verkehr und Lagerei	432	422	-2,3	115	108	-6,1
I	Beherbergung und Gastronomie	655	742	13,3	188	203	8,0
J	Information und Kommunikation	169	211	24,9	39	51	30,8
K–N	Finanzdienstleistungen/ sonstige Dienstleistungen	1 073	1 269	18,3	260	329	26,5
P–S	Persönliche Dienstleistungen (ohne S94 <sup>3</sup> )	458	495	8,1	116	132	13,8
<b>Insgesamt</b>		<b>4 725</b>	<b>5 338</b>	<b>13,0</b>	<b>1 198</b>	<b>1 431</b>	<b>19,4</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Insolvenzen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten –2) Vorläufige Zahlen Q1 2023 bis Q4 2023 – 3) S94: Interessenvertretungen und Vereine.

**Tabelle 2: Registrierungen bis 4. Quartal 2023 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE <sup>1</sup> 2008		2022	2023 <sup>2</sup>	Veränderung in % 2022/ 2023 <sup>2</sup>	Q4 2022	Q4 2023 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q4 2022/ Q4 2023 <sup>2</sup>
B–E	Sachgütererzeugung	3 504	3 769	7,6	933	919	-1,5
F	Bau	3 705	3 692	-0,4	720	696	-3,3
G	Handel	10 754	10 964	2,0	2 667	2 595	-2,7
H	Verkehr und Lagerei	2 408	2 362	-1,9	587	484	-17,5
I	Beherbergung und Gastronomie	3 357	3 589	6,9	845	917	8,5
J	Information und Kommunikation	3 461	3 255	-6,0	765	743	-2,9
K–N	Finanzdienstleistungen/ sonstige Dienstleistungen	21 505	18 807	-12,5	4 781	3 661	-23,4
P–S	Persönliche Dienstleistungen (ohne S94 <sup>3</sup> )	16 521	14 518	-12,1	3 828	3 151	-17,7
<b>Insgesamt</b>		<b>65 215</b>	<b>60 956</b>	<b>-6,5</b>	<b>15 126</b>	<b>13 166</b>	<b>-13,0</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Registrierungen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten –2) Vorläufige Zahlen Q1 2023 bis Q4 2023 – 3) S94: Interessenvertretungen und Vereine.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Seit dem 1. Quartal 2021 ist Statistik Austria verpflichtet, laufend quartalsweise Daten über Registrierungen von rechtlichen Einheiten und Insolvenzen zu erstellen. Die Daten werden bereits ab dem Berichtsjahr 2019 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen (ÖNACE 2008) ausgewertet und etwa 40 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsquartals veröffentlicht. Erfasst sind alle marktwirtschaftlichen Tätigkeiten in den Abschnitten B bis S (ohne Abschnitt O und Abteilung S94) der ÖNACE 2008. Für Einheiten, für die keine ÖNACE vorhanden ist, wird die Fachzuordnung zur WKÖ (Wirtschaftskammer Österreich) als Quelle herangezogen bzw. es erfolgt eine Schätzung anhand einer ÖNACE-Verteilung basierend auf den Neuaufnahmen in das statistische Unternehmensregister (URS).

Als **Registrierung** wird die Aufnahme einer rechtlichen Einheit in das Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung (URV) unter bestimmten Voraussetzungen gezählt. Neben dem URV stellt das statistische Unternehmensregister (URS) die zentrale Datenbasis dar. Im Unterschied zu einer Unternehmensgründung ist die Registrierung einer rechtlichen Einheit Teil eines Verwaltungsverfahrens und als Absichtserklärung zu verstehen. Sie bedeutet nicht unbedingt, dass auch tatsächlich eine wirtschaftliche Tätigkeit im Sinn von Umsatz

oder Beschäftigung aufgenommen wird.

Die Daten zu **Insolvenzen** basieren auf den gerichtlichen Insolvenzverfahren; Hauptdatenquelle ist hier die Ediktsdatei des Bundesministeriums für Justiz. Insolvenzen sind nicht mit einer Unternehmensschließung gleichzusetzen (die betroffenen Unternehmen können unter bestimmten Bedingungen auch fortgeführt werden), sind jedoch ein Frühindikator, um die Situation in der Wirtschaft zu messen. Bei einer tatsächlichen Schließung müssen alle Tätigkeiten des Unternehmens beendet werden.

**Hinweise:** Die Daten über Registrierungen und Insolvenzen der jeweils **letzten vier Berichtsquartale** werden als **vorläufig** ausgewiesen und bei der Veröffentlichung eines neuen Quartals revidiert.

In Österreich werden vergleichbare Insolvenzzahlen u. a. vom Kreditschutzverband von 1870 veröffentlicht. Obwohl die verwendete Datenquelle ident ist, gibt es geringfügige Abweichungen zu den von Statistik Austria veröffentlichten Zahlen. Ursachen sind u. a. abweichende Erfassungsbereiche bzw. Zeitpunkte für die Auswertungen oder die Zuordnung der Einheiten zu den Wirtschaftsbereichen nach ÖNACE 2008.

**Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:**

Valerie Mayr-Birklbauer, Tel.: +43 1 711 28-7448, E-Mail: [Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at](mailto:Valerie.Mayr-Birklbauer@statistik.gv.at)

Hanna Freundl, Tel.: +43 1 711 28-7992, E-Mail: [Hanna.Freundl@statistik.gv.at](mailto:Hanna.Freundl@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA